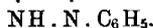
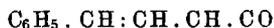


feinsten Fädchen bestehenden Rückstandes (Pyrographitoxyd) zersetzt. Weiter constatirte ich an drei verschiedenen Graphitvorkommnissen (Fichtelgebirge, Sibirien und Grönland), dass der Graphit (auf genau die gleiche Weise oxydirt) ein Oxydationsproduct liefert, welches ein Pulver bildet, dessen einzelne Partikelchen keinerlei Krystallformen und keine Spaltrisse aufweisen, sondern gänzlich unregelmässig gestaltet sind. Dieses Graphitoxyd zersetzt sich beim Erhitzen unter Rücklassung eines nicht im geringsten aufgeblähten, nicht aus feinsten Fädchen bestehenden, sondern ein staubiges Pulver bildenden Rückstandes (Pyrographitoxyd). Es ist also somit ein weiterer und sehr charakteristischer Unterschied zwischen den beiden Kohlenstoffmodifikationen Graphit und Graphitit festgestellt worden.

Berichtigungen:

Jahrgang 26, Heft 4, S. 463, Z. 23 u. 24 v. oben muss die Formel lauten:



Jahrgang 26, Heft 3, S. 382, vorletzte Z. v. u. lies: C 73,74 statt C 74,74.